Bianca Ratajczak An installation handbook for Thomas Hirschhorns "Doppelgarage" Summary March 2007

During the process of the first set-up of the "Doppelgarage" at the Pinakothek der Moderne in 2005, an installation handbook was compiled. Owing to the lack of existing standards, objectives and requirements had to be defined. An installation handbook provides the basis for a later reconstruction of an artwork. It should document e. g. the set-up of the installation as accurately and comprehensively as possible, in writing and in pictures. The procedures and decisions should be clearly outlined.

The installation handbook of the "Doppelgarage" contains general information regarding the delivery of the work, the duration of setting up, and a list of all participants. The steps of this procedure are listed with all the required tools and materials. The packing of the delivered work and all specifications, such as alterations in dimensions, were documented. The installation of two webcams is also described: they were used to record the entire installation process in the two rooms of the "Doppelgarage" in fast motion.

In the main part of the handbook, 14 chapters define aspects of the single object groups, such as flooring, walls, cardboard books, and magazines, etc. Each chapter consists of a short text describing the position, materials, packing, set-up, and procedures of the installation. Plans and a table of figures with images and relevant notes are also included. Hyperlinks are given to images in a higher resolution and to video clips.

This comprehensive handbook is written in German and comprises 155 pages with 482 figures.

An excerpt with English notes is given on the following example pages.





Inv. CV 180 , Doopeigarage* 2002 von Thomas Hirschhorn
Instalation Handbook
Aufbau der Doppeigarage
Bestos Edeligiese

"Installation Handbook"

Aufbau der Doppeigarage

Gliederung

1. Anlieferung
2. Überblick und Rahmenbedingungen
2.1 Dauer der Aufbauarbeiten
2.2 Beteiligte Personen
2.3 Ablauf des Aufbaus
2.4 Workzeuge und Materialien
2.5 Verpackung
2.6 Veränderung der Raummaße
2.7 Kameras
2.8 Klebebänder
3. Raummaterialien und Objekte

1. Anlieferung

Die Anlieferung der Arbeit , Doppeigarage*, wie des Werks "Nordpol" erfolgte am 21 02 2005. Drei LKW-Wägen der Firma HT Transport fine art Services Berlin wurden entladen. Am Donnerstag 24 02 2005 wurden zusätzlich Teile der Doppeigarage angeliefert.

2. Überblick und Zusammenfassung der Aufbauarbeiten

2.1 Dauer der Aufbauarbeiten:
Aufbau des Einbaus durch die Firma
Venhofen & Schrödel

1. Heike Blankenstein (Bildender Künstler und Mitarbeiter der Galerie Arndt und Partner in Berlin, war bei beden vorangegangenen Aufbauten der Doppelgarage beteiligt, hier: Verantworllicher für die Aufbaueten der Doppeigarage beteiligt, hier: Verantworllicher für die Aufbaueten der Doppeigarage beteiligt, hier: Verantworllicher für die Aufbaueten der Doppeigarage beteiligt, hier: Werantworllicher für den Aufbau.

E Frank Maier (Bildender Künstler wan von Thomas Hirschhorn), stand über Handy mit Thomas Hirschhorn in Kontakt.

Rufus Kraus (Bildender Künstler wan von Thomas Hirschhorn), stand über Lengam Bergmann (Bildender Künstler, Mitarbeiter für den Aufbau.)

E benjamin Bergmann (Bildender Künstler wirtheiter für den Aufbau.)

E benjamin Bergmann (Bildender Künstler wirtheiter für den Aufbau.)

E benjamin Bergmann (Bildender Künstler wirtheiter für den Aufbau.)

E benjamin Bergmann (Bildender Künstler wirtheiter für den Aufbau.)

E benjamin Bergmann (Bildender Künstler wirtheiter für den Aufbau.)

E benjamin Bergmann (Bildender Künstler wirtheiter für den Aufbau.)

Introductory section

Structure

- 1. Delivery
- 2. Overview and general set-up
- 3. Room materials and single objects
- 1. Delivery
- 2. Overview and general set-up
- 2.1 Time required for setting up
- 2.2 List of participants

Inv GV 160, Doppelgarge 2002 von Thomas Hirschhorn
Installation Handbook
Appelgarge
Blanca Rataccols

• Sibylle Forster (BSIGS: Fotoabteilung, Fotodokumentation)
• Simone Kober (BSIGS: Ausstellungskoordination)
• Lars Raffelt (BSIGS: Webcams, Betreuung der Elektronik)
• Maike Grin (BSIGS: Fatoabteilung Betreuung der Elektronik)
• Blanca Ratajczak (BSIGS, Restaurierungsstudentin TUM im Praktikum: Fotos, Installation Handbook)

Thomas Hirschhorn

V.I.n.r.: Rufus Kraus, Frank Meier, Benjamin Bergmann, Heiko Blankenstein

V.I.n.r.: Rufus Kraus, Maike Grün, Wolfgang Wastian

Pictures of participants







2.3 Set-up process in chronological order

Inv. GV 160. "Doppelgarage 2002 von Thomas Hrsorhern Installation Handbook Aufbau der Doppelgarage Benne Rateiguset.

24. z. Teil Verklebung der Wandfleile und der Kabel in Raum 1 Anbringung des Wandstlucks über der Eingangstür 25. Befrestigung der Wandstelle am Durchgang zu Raum 2 2. Ausräumen und Reinigung des Bodens in Raum 2 2 2. Ausräumen und Reinigung des Bodens in Raum 2 2 2. Aufbau der 12 Mauerteile in Raum 2 2 2. Aufbau der 12 Mauerteile in Raum 2 2 2. Aufbau der 12 Mauerteile in Raum 2 2 2. Aufbau der 12 Mauerteile in Raum 2 2 3. Werkleben der Mauerteile in Baum 2 3. Verkleben der Mauerteile nit Boden und Wand 32. Aufstellen der "Bildernetser" und Verklebung mit dem Boden 33. Aufkleben der beiden Kebebandleppiche und zugehörigen Texten in Raum 2 34. Ankleben der Pappbücher und Pappmagazine in Raum 2 35. Aufstellen der "Fliegenfänger" in Raum 2 2 35. Aufstellen der "Fliegenfänger" in Raum 2 3 3. Aufstellen der "Fliegenfänger" in Raum 3 3 4. Ankleben der "Fliegenfänger" in Raum 4 3 3. Aufstellen der vier Podeste 4 3. Beitren der Stellen der Stellen der Stellen der Verkleben der Fliegenfänger in Raum 1 4 3. Aufbau des "goddenen Baguettes" 3 4 4 4 5 8 Beitren der Fliegenfänger in Raum 1 4 5 8 Beitren der Diebellöcher für die Werkzeuge 4 4. Anbringung der Tücher an den Podesten 4 5 Beiteitigung der Werkzeuge und Materialien Folgende Werkzeuge und Firma Lux, Tesa und einer nicht bekannten Marke 1 Transparentes Klebeband der Firma Lux, Tesa und einer nicht bekannten Marke 2 Silikonkleber (Schwedenpopel), (s. Werkzeuge) 9 Sprühfarbe der Firma Brillux (schwarz u. or

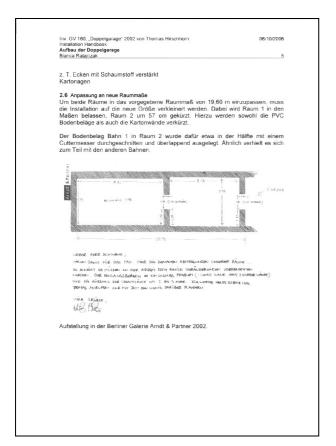
2.4 Tools and materials

2.5 Packing materials on arrival at the Pinakothek der Moderne



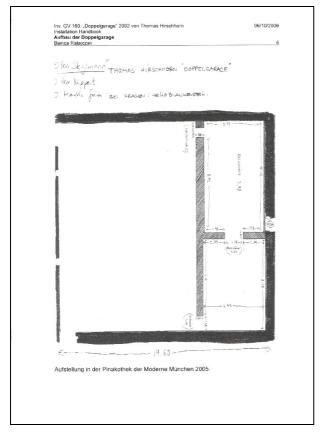


Bianca Ratajczak, Technical University Munich Case study Thomas Hirschhorn: Doppelgarage (2002) An installation handbook for Thomas Hirschhorns 'Doppelgarage' – Summary



2.6 Adjustment to new room dimensions

Outline of the installation, set-up at the Galerie Arndt & Partner, Berlin 2002



Installation at the Pinakothek der Moderne, München 2005. The position of the entrance and the fire exit had to be changed





Inv. GV 180., Doppelgarage Installation Handbook Aufbau der Doppelgarage Bance Ratercek.

7.

2.7 Webcams
Um den Aufbau zu dokumentieren wurde in beiden Räumen der Doppelgarage jeweils eine Webcam installiert, die während des Aufbaus der Doppelgarage jeweils eine Webcam installiert, die während des Aufbaus der Doppelgarage im 5-Sekunden-Intervall ein Bild aufzeichnete. Der Aufbau kann so im Nachhinein im Zefiraffer gezeigt werden.

Nach dem Aufbau sollen die Kameras als Bewegungsmeider und Überwachungskemeras dienen. Die Kamera im hinteren Raum wird nach dem Aufbau eventuell versetzt. Der Bewegungsmeider soll das Einschalten der Eisenbahnen steuern. Erst wenn Personen den Raum betrelen, werden die Loks aktiviert.

Kameramodelle BW CCD Camera, Pansonic BP 122

2.8 Klebebänder
Nach Thomas Hirsohhorn ist die Verwendung der unterschiedlichen Klebebandfarben keine gestallterische Absicht, sondern Wilkfur. Ein Vorteil des helleren Klebebandes sei die bessere Klebkraft. Daher wird es besonders für das Abkleben von Kabein verwendett.

3. Raummaterialien und Objekte

3.1 Bodenbelag

3.2 Lampen und Zubehör

3.3 Wande

3.4 Mauern

3.5 Blaurotes Regal

3.6 Wandbretter

3.7 Bildernester

3.8 Pappbücher und Magazine

3.9 Baguette

3.10 Filegenfänger

3.11 Schwarzgoldenes Regal

3.12 Podesse

3.13 Überarbeitung Pitz

3.14 Werkzeuge

- 2.7 Webcams
- 2.8 Adhesive tapes
- 3. Room materials and single objects
- 3.1 floor covering
- 3.2 lights
- 3.3 cardboard covering room walls
- 3.4 small cardboard walls
- 3.5 red and blue colored shelf
- 3.6 colored boards
- 3.7 "image nests"
- 3.8 cardboard books and magazines
- 3.9 "baguette"" (huge golden object)
- 3.10 "flytrap"
- 3.11 black- and gold-colored shelf
- 3.12 model railway landscapes
- 3.13 treated mushroom
- 3.14 tools



inv. GV 169, Doppelgarage* 2002 von Thomas Hirschhorn
Instalation Handbook
Wande

Position
Die Wände werden von 1 – 8 nummeriert.* Begonnen an der Eingangswand in Raum
1 mit 1. Dem Uhrzeigersinn folgend werden die anderen Wände in Raum 1
durchgezählt. In Raum 2 wird an der linken Wand mit 5, dann ebenfalls im
Uhrzeigersinn bis 8 weitergezählt. Einzelne Wandteile werden als Unterpunkte
geführt.

Material
Wellpappenkarton, braunes und transparentes Klebeband, Textblätter, Aufkleber

Beschreibung/Technik
Die Wandteile bestehen aus aufgeklappten Kartons, die mit braunem Klebeband
aneimander geklebt und mit matter grauer Farbe bestrichen sind. Die Mauerstruktur
ist in weißer Farbe aufgezeichnet. Auf den Wandteilen sind vorwiegend Textblätter,
aber auch Abblidung aus Magazienn, wie auch in Raum 1 Aufkbeber aufgekelbt. Auf
Wand 3 zum Teil auch Wand 2 sind Umrisses von Werkzeugen mit einem dickeren
schwarzen Sitt (vermutlich ein Edding o. ä.) aufgezeichnet, vor die exemplarisch
Werkzeuge gehangen werden. Auf Wand 4 befinden sich mit schwarzer Sprühfarbe
aufgebrachte Flächen.

Verpackung
Die Wandteile sind in Luftpolsterfolie verpackt, die mit Klebeband verklebt war.

Aufbau
Benötigtes Material: Tacker, 14 mm-Klammern, transparentes u. braunes Klebeband,
Universalmesser

Nach dem Verlegen des Bodens, wird mit der Anbringung der Wandteile begonnen.
Zunächst werden die Einzelteile für je eine Wand auf dem Boden zusammengelegt
und danach zum Montieren in Einzelteilen in die Doppelgarage getragen

Um beide Räume in das in der Pinakothek der Moderne vorgegebene Raummaß von
ca. 19,60 m anstatt vorher 20,17 m einzupassen, muss die Arbeit verkleinert werden.
Die Maße in Raum 1 werden belassen, Raum 2 in der Länge um 57 cm gekürzt. Es
folgt die Notwendigkeit, die Wandteile an den beiden Längswanden von Raum 2 an
drei Stellen vertikeln durchzuschneiden und anschließend überlappend an der Wand
der Stellen wertikel durchzuschneiden und anschließend überlappend an der Wand
der Stellen wertikeln ein zeine netshen werden so ausgewählt

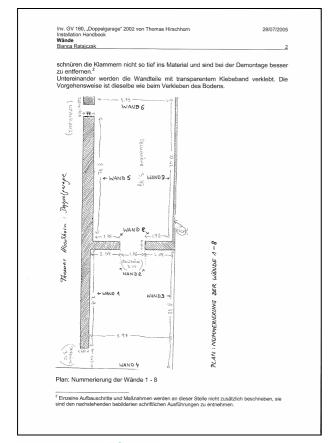
Example from chapter 3: cardboard-covered room walls

position

material description/technique

packaging set-up

consecutive numbering of walls







Bianca Ratajczak, Technical University Munich Case study Thomas Hirschhorn: Doppelgarage (2002) An installation handbook for Thomas Hirschhorns 'Doppelgarage' – Summary



blue-formated hyperlink to images in a higher resolution

hyperlinks that open several video clips of set-up procedures





